IIocTOHHHbie Kommccmm npeflCTaBJiHioT CoBemaHMio npe/tcTaBiiTejiej* cTpaH b CoeeTe exceroAHwe aoxjiaflbi o npo^ejiaHHofi paÖoTe *u xanbHeüuiePL* hx aeaTejib-HOCTH.

5. 3ace^aHMH üocToauHbix KOMHCCII# npoBoaaTcn, xax npaBMJio, no MecTy IIX nocToaHHoro npeübiBaiiMH, xoTopoe onpe^ejineTCH Ceccneft CoceTa.

6. IIocTOHHHbie Kommccmm B HeoOxo^HMbix cjiynanx MoryT co3AaBaTb BcnoMoraTejibHbie opraHbi. CocTaB m KOMneTenunH stmx opraiioß, a Taxsxe MecTO hx 3aceaa-HMM Onpe^eJIHIOTCH CaMMMH Kommcchhmm.

7. Kanaan IIocTOHHHaH KOMMCCMH MMeeT cexpeTa-pwaT, B03rjiaBJuieMbiü cexpeTapeM KOMMCCMM. AnnapaT cexpeTapwaTa KOMIICCMM BXO^HT B cocTas CexpeTa-pwaTa CoBeTa M COACPJXMTCH 3a cueT ero öiOAXteTa.

8. IIocTOHHHbie KOMMCCMM ycTaHaßjiMBaioT CBOM npaBMJia npoijeaypbi.

Cтaтbh IX

CEKPETAPMAT

1. CexpeTapwaT ConeTa 3xoHOMWHecKoü B3awMono-MOIIJM COCTOMT M3 CexpeTapn CoBeTa, ero 3aMecTMTe-JIOÜ M Taxoro nepconajia, xoTOpbiM MOJxeT noTpeöo-BaTbCH #jih ocymecTBJienMH B03Jio>xeHHbix na Cexpe-TapwaT cpyuxijMft.

CexpeTapb M ero 3aMecTMTejiM Ha3HanaK)TCH Ceccwefi CoBeTa M pyxoBO^HT paßoToft CexpeTapwaTa CoBeTa. üepcoHaji CexpeTapwaTa xoMnjiexTyeTCH M3 rpa>xflaH cTpan-HJieHOB CoBeTa B COOTBCTCTBUM C nojiojxeHMeM o CexpeTapwaTe CoBeTa.

CexpeTapb CoeeTa HBjineTCH rjiaBHbiM aojijxhoct-HbiM jimuom CoBeTa. Oh npeacTaßjineT CoseT nepe# OCjjMUMajIbHblMM JIMIjaMM M 0praHM3aiJHHMM CTpaH-HJieHOB CoseTa m flpyrwx CTpaH, a Tax>xe nepea MejKAyHapoAHbiMM opraHM3au,MHMM. CexpeTapb CoBeTa MO?xeT ynojiHOMOHMBaTb cbomx 3aMecTMTejieM, a Taxjxe coTpyflHMKOB CexpeTapwaTa BbicTynaTb ot ero mmchm.

CexpeTapb M ero 3aMecTMTejiM MoryT npMHMMaTb ynacTMe BO Bcex 3ace£aHMHx opraHOB CoBeTa.

2. CexpeTapnaT CoBeTa:

a) npe^cTaBJiaeT x ouepeflHOM CeccMM CoBeTa aoxjiaA o flenTejibHOCTM CoBeTa;

6) cofle^iCTByeT noztroTOBxe M npoBeaeiiMK) CeccMM CoBeTa, CoBemaHHH npeacTaBMTejieft CTpaH B CoBeTe, 3aceaaHMii IIocTOHHHbix KOMMCCMM CoBeTa, a Tax>xe cosemaHMii, co3biBaeMbix no peineHMio STMX opranos CoBeTa;

B) no^roTaBJiMBaeT no nopyueHMio Cgccmm CoBeTa hjim CcBenjaHnH IIpeflCTaBMTejieü CTpaH b CoBeTe axo-HOMMHecxMe oßsopbi m MccjieflOBaHMH no MaTepMaJiaM cTpaH-HJieHOB CoBeTa, a Taxjxe nyöjmxyeT MaTepna.nbi no BonpocaM sxoHOMMHecxoro m HayHHO-TexHMuecxoro coTpy^HMnecTBa stmx CTpai-i;

r) noflroTaßjiMBaeT:

npeflJiOÄeHMH no BonpocaM paOoTbi CoseTa ÄJIH accMOTpeHMa MX B cooTBeTCTByiomiix opranax CoBeTa;

riHcfropMauMOHHbie m cnpaBOHHbie MaTcpwajibi no BonpocaM axoHOMMHecKoro m HayuHo-Texunueexoro coTpyAHMHecTßa CTpaH-4JienoB CoiieTa;

Die Ständigen Kommissionen legen der Tagung der Länder Vertreter im Rat Jahresberichte über die geleistete Arbeit und ihre weitere Tätigkeit vor.

(5) Die Tagungen der Ständigen Kommissionen werden in der Regel an ihrem ständigen Sitz, der von der Ratstagung festgelegt wird, durchgeführt.

(6) Die Ständigen Kommissionen können, soweit erforderlich, Hilfsorgane schaffen. Die Zusammensetzung und die Zuständigkeit dieser Organe sowie ihr Tagungsort werden von den Kommissionen selbst bestimmt.

(7) Jede Ständige Kommission hat ein Sekretariat, das vom Sekretär der Kommission geleitet wird. Der Apparat des Sekretariats der Kommission gehört zu dem Sekretariat des Rates und wird aus dessen Haushaltsmitteln unterhalten.

(8) Die Ständigen Kommissionen legen ihre Verfahrensregeln fest.

Artikel IX

DAS SEKRETARIAT

(1) Das Sekretariat des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe besteht aus dem Sekretär des Rates, seinen Stellvertretern und dem für die Durchführung der dem Sekretariat obliegenden Funktionen erforderlichen Personal.

Der Sekretär und seine Stellvertreter werden von der Ratstagung ernannt und leiten die Arbeit des Sekretariats des Rates. Das Sekretariat wird mit Bürgern der Mitgliedsländer des Rates entsprechend dem Statut des Sekretariats des Rates besetzt.

Der Sekretär des Rates ist die oberste Amtsperson des Rates. Er vertritt den Rat gegenüber offiziellen Persönlichkeiten und Organisationen der Mitgliedsländer des Rates und anderer Länder sowie gegenüber internationalen Organisationen. Der Sekretär des Rates kann seine Stellvertreter sowie Mitarbeiter des Sekretariats bevollmächtigen, in seinem Namen aufzutreten.

Der Sekretär und seine Stellvertreter können an allen Sitzungen der Organe des Rates teilnehmen.

(2) Das Sekretariat des Rates

a) legt der ordentlichen Ratstagung den Bericht über die Tätigkeit des Rates vor;

b) trägt zur Vorbereitung und Durchführung der Ratstagung, der Tagung der Ländervertreter im Rat, der Tagungen der Ständigen Kommissionen sowie der Tagungen, die auf Beschluß dieser Organe des Rates einberufen werden, bei;

c) bereitet im Aufträge der Ratstagung oder der Tagung der Ländervertreter im Rat ökonomische Übersichten und Untersuchungen anhand des Materials der Mitgliedsländer des Rates vor und veröffentlicht Materialien über Fragen der wirtschaftlichen und technisch-wissenschaftlichen Zusammenarbeit dieser Länder;

d) bereitet Vorschläge zu Fragen der Arbeit des Rates zwecks deren Behandlung in den entsprechenden Organen des Rates, Informations- und Nachschlagematerial zu Fragen der wirtschaftlichen und technisch-wissenschaftlichen Zusammenarbeit der Mitgliedsländer des Rates vor;